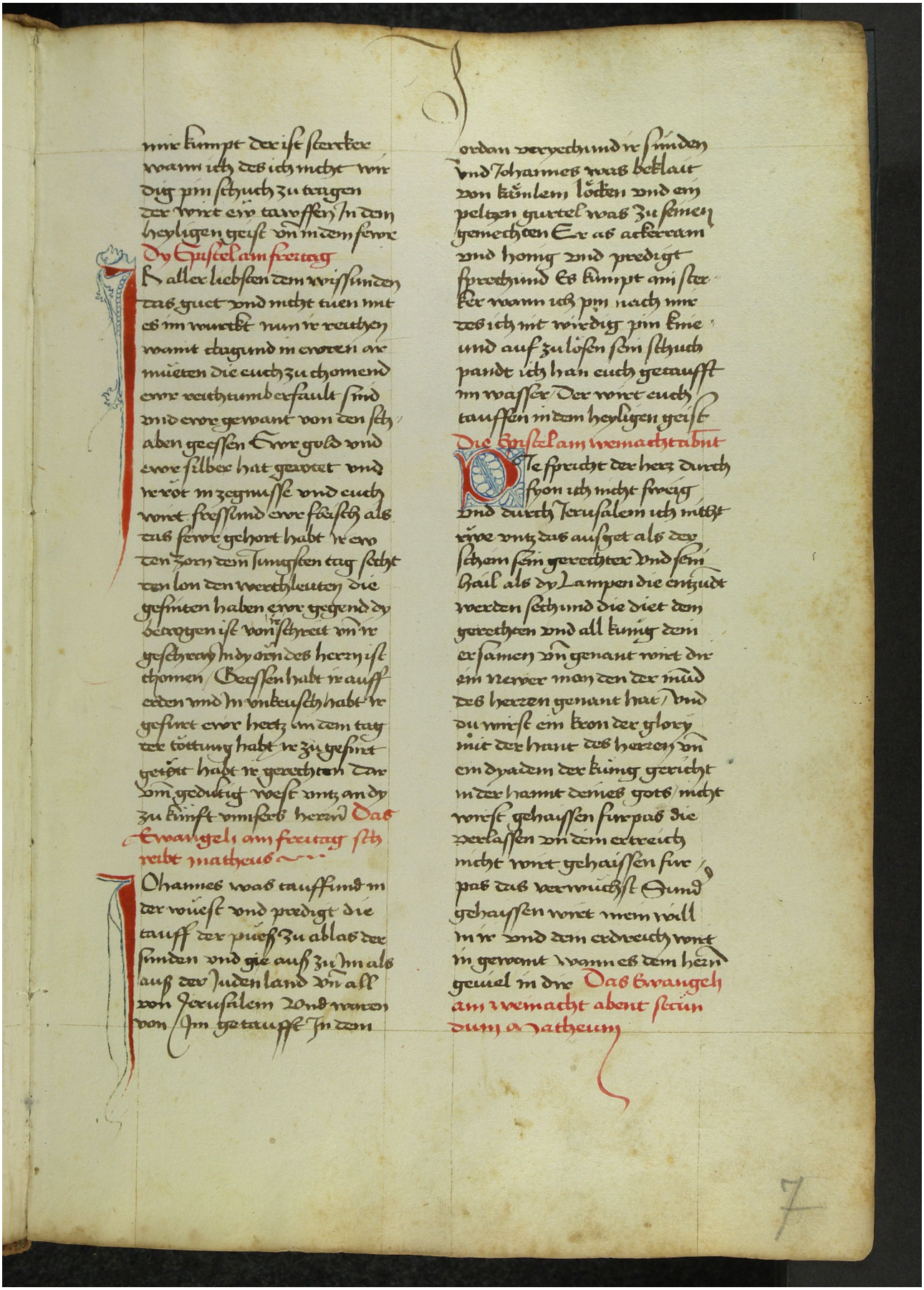
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



mir kumpt der ist sterker
warm ich des ich nicht wir
dig pin schuch zu tragen
der wirt ew tawffen in den
heyligen geist vn in dem fewr
Dy Epistel am freytag
Ir aller liebsten den wissunden
tas guet vnd nicht tuen nit
es im wurcht nun ir reuthen
warm tugund in ewren ar
mueten die euch zu chomend
ewr reuthumb erfault sind
vnd ewr gewant von den sch
aben gefressen Ewr gold vnd
ewr silber hat gerost vnd
ir rost in zeugnusse vnd euch
wirt fressend ewr fleisch als
tus fewr gehort habt ir ew
ten zorn den jungsten tag secht
ten lon den werchleuten die
gesnitten haben ewr gegend dy
betrogen ist von ir schreit vn ir
geschrey in dy orn des herrn ist
chomen Gessen habt ir auff
erden vnd in vnkeusch habt ir
gesint ewr hertz in dem tag
der töttung habt ir zu gesint
geiht habt ir gerechten der
dem gedultig west vnt an dy
zu kunft vnsers herrn Das
Evangeli am freytag sch
reibt matheus
Johannes was tauffend in
der wüest vnd predigt die
tauff der pueß zu ablas der
sunden vnd gie auf zu im als
auf der Juden land vn all
von Jerusalem vnd waren
von im getauffet in den
ordan verjechend ir sunden
vnd Johannes was bekleit
von kamlem locken vnd ein
peltzen gurtel was zu seinen
gemechten Er as ackercram
vnd honig vnd predigt
sprechend Es kumpt ein ster
ker warm ich pin nach mir
des ich nit wirdig pin kne
und auf zu losen sein schuch
pandt ich han euch getaufft
in wasser Der wirt euch
tauffen in dem heyligen geist
Die Epistel am wermacht abnt
Die sprecht der herr durch
schon ich nicht freyg
vnd durch Jerusalem ich nicht
rawe vntz das ausget als der
schein sein gerechter vnd sein
hail als dy Lampen die entzudt
werden sich und die diet den
gerechten vnd all kunig dein
ersamen vn genant wirt dir
ein Newer nam den der mund
des herren genant hat / vnd
du wirst ein kron der glory
mit der hant des herren vn
ein diadem der kung gericht
in der hant deines gots / nicht
wirst gehaissen fur pas die
verlassen vn dem erdreich
nicht wirt gehaissen fur
pas das verwuchst Sund
gehaissen wirt mein wall
in ir vnd dein erdreich wirt
in gewant wann es dem hern
gefiel in dir Das Evangeli
am wermacht abent secun
dum matheum